

Mosel: Winzertour

Von Winzerhof zu Winzerhof.

Individuelle Radreise von
Velociped Fahrradreisen



220162

 E-Bike-Tour

 6 Tage / 5 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 39 bis 59 km, d. 49 km

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

täglich: 06.04. bis 19.10.2024



Von Winzerhof zu Winzerhof.

Lernen Sie auf dieser besonderen Moselreise die weite Welt der Moselweine kennen. Der Riesling, die edelste und berühmteste Weißweintraupe der Welt, dessen kleine Beeren extrem spät reifen, zählen zu den ältesten Rebsorten der Welt. Aber nicht nur Riesling wird an der Mosel angebaut. Lernen Sie die ganze Weinvielfalt kennen und informieren Sie sich direkt beim Winzer. Gelegenheiten gibt es viele: unterwegs auf dem Rad und am Abend auf dem Winzerhof. Sie übernachten in Trier Ruwer im Weinhotel und in Neumagen-Dhron, Reil/Burg und Pommern auf Winzerhöfen mit modernen Gästezimmern. Ihre Gastgeber sind alle Weinspezialisten und zeigen Ihnen gerne ihre Keller und Produktionsanlagen. Selbstverständlich können Sie sich vor Ort ein eignes Bild über das Können der Winzer machen, denn diese Reise beinhaltet sogar 3 Weinproben. So genießen Sie moselländische Gastlichkeit, herrliche Weine und unterwegs einen sehr gut beschilderten flachen Radweg.

1. Tag Anreise Trier/Ruwertal

Reisen Sie frühzeitig ins idyllische Ruwertal, vor den Toren Triers an. Sie übernachten mitten in den Weinbergen in einem schönen Hotel mit eigenem Weinanbau. Alle PKW Reisende können Ihr Fahrzeug am Hotel parken, alle Bahnreisende fahren bis Trier Hbf. Egal wie Sie anreisen, Ihr gebuchtes Leihrad steht schon am Hotel für Sie bereit und wartet darauf, Ihnen das liebeliche Moseltal zu zeigen.

2. Tag Trier/Ruwertal - Neumagen-Dhron/Piesport 39/44 km

Von Weinreben begleitet rollen Sie durch das Ruwertal der Mosel entgegen, wo Sie der alte Fährort von Schweich empfängt. Staunen Sie über den kleinen Weinort Mehring mit der berühmten Villa Rustica, eine Ruine, die zu römischer Zeit ein herrliches Landhaus war. Bummeln Sie durch Mehring mit seinen liebevoll gestalteten sogenannten Moselgassen und scheuen Sie nicht die rebenberankten Tore der Winzerhöfe zu öffnen. Die heutige Tagesetappe endet in Neumagen-Dhron, dem ältesten Weinort Deutschlands, oder im kleinen Weinort Piesport mit seinen netten Cafés, Straußwirtschaften und Weinstuben. Dort können Sie sich von der guten Qualität des Piesporter Goldtröpfchens überzeugen.

3. Tag Neumagen-Dhron/Piesport - Reil/Burg 48/52 km

Entdecken Sie heute Bernkastel-Kues, schlendern Sie über den wunderschönen Marktplatz, vorbei an stolzen Fachwerk-Häusern und bilden Sie sich weiter im berühmten Weinmuseum. Hier erhalten Sie Informationen über den Weinanbau in Steillagen, über die verschiedenen Rebsorten, über all die Arbeiten im Weinberg und im Keller, über die Weinlagerung und natürlich über die Weinkultur. Nach dieser lohnenswerten Pause rollen Sie weiter auf dem Radweg direkt am Moselufer entlang nach Zeltingen mit den weltbekannten Weinlagen Zeltinger Himmelreich, Schlossberg, Sonnenuhr und Deutschherrenberg. Anschließend radeln Sie durch das Weinanbaugebiet Kröver Nacktarsch zu Ihrem Weingut in Burg oder Reil bei Traben-Trarbach.



4. Tag Reil/Burg - Pommern/Treis-Karden 57/59 km

Am Vormittag rollen Sie durch das Weinanbaugebiet Zeller Schwarze Katz bis Bullay. Staunen Sie über die in Deutschland immer noch einmalige Brücke, die Bullay mit Alf verbindet. Sie überquert die Mosel doppelstöckig, oben für den Eisenbahn- und unten für den Straßenverkehr. Entdecken Sie das romantische Städtchen Beilstein mit seinem Beinamen "Rothenburg an der Mosel", bummeln Sie durch das malerische Zentrum von Cochem, besichtigen Sie die alte Reichsburg aus dem 11. Jahrhundert oder die Rieslingstube. Nehmen Sie Platz zwischen historischem Winzergerät oder bei schönem Wetter im zünftigen, rebenumrankten Innenhof mit seinen schattenspendenden Dach aus Weinlaub. Der feinfruchtige Riesling aus den weltberühmten Schiefer-Steillagen rund um Cochem verwandelt sich hier in einen fruchtigen, mineralischen Wein und bietet lecker-leichtes Trinkvergnügen. Mit diesen Eindrücken erreichen Sie schnell den hübschen Weinort Pommern und Ihren familiengeführten Gasthof oder Treis-Karden. Die Weinprobe findet bei einem nahegelegenen Winzer statt.

5. Tag Pommern/Treis-Karden - Koblenz 48/43 km

Heute lockt ein Abstecher (4 km) zur mittelalterlichen Burg Eltz, eine der schönsten und besterhaltenen Burgen Deutschlands. Wundervoll romantisch gelegen und eingebettet in eine ursprüngliche Natur, wirkt sie wie ein wahr gewordenes Märchenschloss, einladend und majestätisch zugleich. Anschließend radeln Sie zurück zum Mosel-Radweg und rollen bis in den geschichtsträchtigen Weinort Kobern Gondorf. Besuchen Sie hier ein Terrassen-Weingut, denn diese verfügen praktisch ausschließlich über Steillagen. In diesen Steilhängen wachsen hauptsächlich Riesling und Spätburgundertrauben heran. Informieren Sie sich direkt beim Winzer über seine Arbeit und seine Produkte. Genießen Sie anschließend die letzten Kilometer entlang der Mosel, unternehmen Sie noch einen kurzen Abstecher durch den Weinort Winnigen, der zu den schönsten Dörfern in Deutschland zählt und freuen Sie sich auf einen schönen Tagesausklang in Koblenz der Stadt am Deutschen Eck.

6. Tag Koblenz Abreise

Nach dem Frühstück endet Ihr abwechslungsreicher Fahrradurlaub. Mit der Bahn haben Sie ab Koblenz Hbf sehr gute Verbindungen in alle Richtungen. Für alle, die nach Trier zurück möchten, empfehlen wir unseren praktischen Rücktransfer-Service, der Sie mit Gepäck und Privaträdern vom Hotel in Koblenz zurück zum Starthotel bringt.

Preis pro Person in €: DZ / EZ

- 06.04. – 19.04.2024 Kat. A: 649 / 849
- 12.10. – 19.10.2024 Kat. A: 649 / 849



- 20.04. – 03.05.2024 Kat. A: 749 / 949
- 05.10. – 11.10.2024 Kat. A: 749 / 949
- 08.06. – 16.08.2024 Kat. A: 799 / 999
- 21.09. – 04.10.2024 Kat. A: 799 / 999
- 04.05. – 07.06.2024 Kat. A: 849 / 1049
- 17.08. – 20.09.2024 Kat. A: 849 / 1049

Wissenswertes

Wissenswertes zur Radreise Mosel: Winzertour

Nachfolgend finden Sie konkrete Informationen zum Mosel-Radweg. Sollten Sie weitere Fragen zu dieser Reise haben, so rufen Sie uns ganz einfach an: Tel.: 06421 - 886890.

Anreisemöglichkeit

Bahn - Anreise

Trier ist von Koblenz und anderen Städten gut mit der Bahn zu erreichen. Unsere Partnerhotels in Trier und Umgebung erreichen Sie vom Bahnhof aus am besten mit einer kurzen Taxifahrt oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Aktuelle Fahrplanauskünfte und Preisinformationen finden Sie ganz praktisch unter www.bahn.de.

Parkmöglichkeiten am Anreiseort

Unsere Partnerhotels in Trier bieten eine gute Parkmöglichkeit, manchmal sogar kostenlos, für die gesamte Dauer Ihrer Fahrradreise. Es stehen immer ausreichend Parkplätze zur Verfügung, eine Vorreservierung ist nicht unbedingt notwendig. Detaillierte Informationen zu den Parkmöglichkeiten an dem für Sie gebuchten Hotel erhalten Sie mit den ausführlichen Reiseunterlagen zwei Wochen vor Reisebeginn.

Beschaffenheit der Radwege

Die Qualität des Mosel-Radwegs ist hervorragend. Unbefestigte oder schlecht befahrbare Wegstücke gibt es praktisch nicht. Die Route verläuft fast ausschließlich auf asphaltierten Wegen und ist von Trier bis Koblenz einheitlich beschildert. Die Verkehrsbelastung entlang der Mosel ist unterschiedlich, aber zwischen Trier und Cochem gibt es fast immer einen separaten Radweg auf der rechten oder linken Moselseite, der abseits von der Bundesstraße verläuft. Nur am letzten Radeltag verläuft ein Teilstück auf einem breiten Radstreifen neben der Bundesstraße.

Verfügbare Leihräder



Wünschen Sie ein Velociped-Leihrad für die Tour, so bringen wir es zu Ihrem Starthotel und holen es an Ihrem Reiseziel selbstverständlich wieder ab. Zur Auswahl stehen Ihnen Damen- und Herrenräder entweder mit 7-Gang-Nabenschaltung und Rücktrittbremse oder 27-Gang-Kettenschaltung und Freilauf. Alle Damenräder haben einen tiefen Durchstieg und Herrenräder stehen in verschiedenen Rahmengrößen zur Auswahl. Unsere Damenräder sind passend für alle Radfreunde ab 150 cm Körpergröße und die Herrenräder ab 165 cm. Weiterhin stehen 8-Gang Unisex E-Räder zur Verfügung. Ihren Radwunsch geben Sie ganz einfach bei der Buchung bekannt.

Die Velociped-Leihräder

Rücktransfer zum Ausgangspunkt der Reise

Jeden Tag besteht die Möglichkeit, um 09:00 Uhr per Transfer mit einem Kleinbus (mit Fahrradtransportanhänger) nach Trier zurück zu fahren (Ankunft dort ca. 11:00 Uhr). Der Fahrer kommt zu Ihrem Hotel und hat Platz für Sie, Ihr Gepäck und ggf. Ihr privates Rad. Er fährt Sie zurück bis zu Ihrem Starthotel und sorgt so für einen perfekten Rückreiseservice ohne lästiges Umsteigen oder Kofferschleppen. Die Mitnahme eigener Fahrräder ist gegen einen Aufpreis möglich.

Unterbringung

Die Unterbringung für diese Reise erfolgt 1 x in einem Weinhotel in Mertesdorf, 1 x in einem Stadthotel sowie 3 x in Gasthöfen der Weingüter.

Die Unterkünfte in Mertesdorf und Koblenz entsprechen einem nationalen 3***- 4****- Standard, in den übrigen Orten einem nationalen 2**- 3***-Standard.

Bahn und Bus im Moseltal

Im Moseltal direkt verläuft nicht ständig eine Bahnlinie. Hinter Trier verlässt die Bahn das Moseltal und erst in Ürzig (Nähe Zeltingen) ist der nächste Bahnhof. Ab Bullay haben Sie Anschluss mit der Bahn nach Reil und Traben-Trarbach. Kurz hinter Bullay verschwindet die Bahnlinie dann wieder im Kaiser-Wilhelm-Tunnel und erscheint erst wieder in Cochem. Ab Cochem verläuft die Bahn dann komplett im Moseltal bis Koblenz.

In der Zeit vom 1.5. - 31.10. verkehrt zwischen Trier und Bullay täglich der Radelbus (Linie 333) mit einer Kapazität von max. 22 Fahrrädern.

Bahnverbindungen im Moseltal

Radelbus zwischen Trier und Bullay

Schifffahrten auf der Mosel

Von April bis Oktober verkehren auf der Mosel zahlreiche Personenschiffe in beide Richtungen. Schiffsanlegestellen sind fast in allen Orten vorhanden. Häufig werden Rundfahrten angeboten. Über die genauen Abfahrtszeiten



informieren Sie vor Ort die Anschlagtafeln der Schifffahrtsgesellschaften.

Fahrpläne Moselschifffahrt

Zusatznächte während der Radreise

Gern buchen wir für Sie Zusatznächte während Ihrer Radreise. Die Buchung von Zusatznächten ist in jedem regulärem Übernachtungsort möglich.

Extrakosten, die nicht im Reisepreis enthalten sind

Eine möglicherweise anfallende Tourismusabgabe ist nicht Bestandteil des Reisepreises und daher im Hotel vor Ort zu zahlen.

7 Tage Hotline Service

Wenn die Fahrradkette gerissen ist, Überschwemmungen die Weiterfahrt unmöglich machen oder sonstige böse Überraschungen auf Sie warten: Wir sind 7 Tage die Woche für Sie erreichbar und organisieren schnellstmöglich Hilfe.

Pass- und Visumerfordernisse

Für EU-Bürger sind für diese Reise keine speziellen Pass- bzw. Visumerfordernisse zu beachten.

Reiseversicherung

Im Reisepreis ist die gesetzlich vorgeschriebene Insolvenzversicherung bereits enthalten. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen nach Erhalt Ihrer Reisebestätigung den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, um sich vor finanziellen Nachteilen bei Reiserücktritt, Reiseabbruch, Krankheit oder Unfall zu schützen.

Reiserücktrittsversicherung: Weitere Infos und Online-Versicherungsabschluss

Reisehighlights

Porta Nigra Trier

Die Porta Nigra (lateinisch für Schwarzes Tor) in Trier ist ein ehemaliges römisches Stadttor. Es gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO und ist ein bekanntes Wahrzeichen der Stadt. Der Name Porta Nigra stammt aus dem Mittelalter. Ein anderer Name im Mittelalter lautete Porta Martis (das Tor des Mars). Das Stadttor wurde um 180 n. Chr. als nördlicher Zugang zur Stadt Augusta Treverorum (Augustus-Stadt im Land der Treverer), dem heutigen Trier erbaut.

Porta Nigra



Kaiserthermen Trier

Die Kaiserthermen in Trier sind die Überreste einer großflächigen römischen Badeanlage, die heute noch als eindrucksvolle Ruine besichtigt werden kann. Sie ist zusammen mit den anderen sehenswerten Bauwerken des römischen Trier zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt worden. Errichtet wurde die Anlage um und nach 300 n. Chr. als ein monumentaler Repräsentationsbau der Kaiser Constantius Chlorus und seines Sohnes Konstantin, die Trier zu ihrer Residenz gemacht hatten.

Kaiserthermen

Amphitheater Trier

Das Amphitheater in Trier ist ein Amphitheater aus der Römerzeit, das nach der Fertigstellung um 100 n. Chr. 18.000 Besuchern Platz bot. Im Sommer werden Führungen durch das Amphitheater angeboten, bei denen ein Schauspieler in die Rolle des Gladiator Valerius schlüpft und von seinem Werdegang als Gladiator erzählt. Außerdem ist das Amphitheater jedes Jahr im August während Deutschlands größter Römerspiele, dem Festival Brot & Spiele, Schauplatz von nachgestellten Gladiatorenkämpfen, die das Publikum, häufig ausländisches, begeistern.

Amphitheater

Neumagen-Dhron

Neumagen-Dhron beansprucht neben einer Reihe anderer Orte den Titel Ältester Weinort Deutschlands für sich. Das Winzerdorf Neumagen wurde von den Römern vor etwa 2000 Jahren als Zwischenstation auf der Wegstrecke von Trier nach Koblenz entlang der Mosel gegründet. Eine Sehenswürdigkeit ist der Archäologische Rundweg, auf dem auch regelmäßig Führungen angeboten werden. Im Kern des Ortsteil Neumagen befindet sich ein Abguss des römischen Weinschiffs direkt neben der alten Peterskapelle und dem Ausoniusgarten.

Neumagen-Dhron

Bernkastel-Kues

Bernkastel-Kues ist ein bekanntes weinkulturelles Zentrum an der Mittelmosel. Die Stadt ist staatlich anerkannter Erholungsort. Sehenswert ist in Bernkastel der mittelalterliche Marktplatz mit seinen Giebelfachwerkhäusern aus dem 17. Jahrhundert, unter denen das aus dem Jahre 1416 stammende schmale Spitzhäuschen besonders hervorsteht. Um den St. Michaelsbrunnen von 1606 gruppieren sich eine Reihe gut erhaltener Bauten und auch das Renaissance-Rathaus von 1608.

Bernkastel-Kues

Zeller Schwarze Katz



Schwarze Katz bezeichnet eine Großlage im deutschen Weinbaugebiet Mosel und ist Teil des Bereich Burg Cochem. Im Jahr 1936 wurde in der Zeller Altstadt mit einem Brunnen ein Denkmal zu Ehren der Lage und der schwarzen Katze gesetzt. Dieser Brunnen ziert auch den ersten Schein der Zeller Regionalwährung, den Zeller.

Zeller Schwarze Katz

Der Bremmer Calmont

Der Calmont ist ein steil über der Mosel aufragender Höhenzug zwischen Ediger-Eller und Bremm und besitzt mit Neigungswinkeln bis über 65° die steilsten Weinbau-Einzellagen der Welt. An seinen steilen Schieferhängen wächst ein besonders guter Riesling, wobei die Winzer immer noch auf Handarbeit und Muskelkraft angewiesen sind.

Der Calmont

Beilstein - das "Rothenburg an der Mosel"

Die kleine Siedlung hat eines der am besten erhaltenen historischen Ortsbilder an der Mosel und wird daher auch als Miniatur-Rothenburg oder "Dornröschen der Mosel" bezeichnet. Überrascht wird das Dorf, das trotz geringer Größe städtebaulichen Charakter hat, von der Ruine der Burg Metternich, die einst dem gleichnamigen Fürstengeschlecht gehörte.

Beilstein - das „Rothenburg an der Mosel“

Reichsburg Cochem

Die Reichsburg Cochem ist eine Burganlage in der rheinland-pfälzischen Stadt Cochem an der Mosel. Sie ist ihr Wahrzeichen und steht auf einem weithin sichtbaren Bergkegel mehr als 100 Meter oberhalb der Stadt.

Reichsburg Cochem

Deutsches Eck Koblenz

Das Deutsche Eck ist eine Landzunge an der Mündung der Mosel in den Rhein in Koblenz. Hier wurde 1897 ein monumentales Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. errichtet. Der Denkmalsockel diente von 1953 bis 1990 als Mahnmal der Deutschen Einheit.

Deutsches Eck

Festung Ehrenbreitstein Koblenz

Die Festung Ehrenbreitstein ist eine seit dem 16. Jahrhundert bestehende, ursprünglich kurtrierische, später preußische Befestigungsanlage gegenüber der Moselmündung bei Koblenz. Seit 2002 ist die Festung Teil des UNESCO-Weltkulturerbes „Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal“. Das Vorgelände der Festung war zur



Bundesgartenschau 2011 in Koblenz Teil des Veranstaltungsraums.

Festung Ehrenbreitstein

Schifffahrt auf der Mosel

Die Mosel legt von ihrer Quelle am Col de Bussang in den Vogesen bis zu ihrer Mündung am Deutschen Eck in Koblenz insgesamt 520 Kilometer zurück – die Luftlinie zwischen Quelle und Mündung beträgt lediglich 278 Kilometer - und überwindet dabei ein Gefälle von 676 Höhenmetern. Als echter europäischer Fluss durchfließt sie auf einer Strecke von 278 Kilometern zunächst Frankreich, bildet dann über 36 Kilometer eine natürliche Grenze zwischen Luxemburg und Deutschland, um nach 206 Kilometern in Rheinland-Pfalz in den Rhein zu münden. Die Mosel ist ab Thionville in Lothringen auf 392 Kilometern schiffbar, allerdings sind 15 Staustufen mit Schleusen nötig, um den Höhenunterschied auszugleichen. Die „Weiße Flotte“ im Moselland ermöglicht ganz besondere Erlebnisse: hinter jeder Biegung wartet ein neuer Ausblick auf steile Weinberge, romantische Dörfer und historische Sehenswürdigkeiten. Von der Rundfahrt über ausgiebige Tagesausflüge bis zur romantischen Abendfahrt mit Musik reicht das Spektrum der Dampfer und Ausflugsschiffe.

Schifffahrt auf der Mosel



Leistungen

- 5 Übernachtungen mit Frühstück (1 x Weinhotel in Mertesdorf, 3 x Weingüter bzw. Gasthäuser, 1 x Stadthotel in Koblenz)
- Zimmer mit D oder Bad/ WC
- Gepäcktransport
- Weinprobe teilweise inkl. Kellerbesichtigung in Neumagen-Dhron / Piesport, Reil/Burg und Pommern
- Radwanderkarte mit eingezeichneter Route
- Digitale Routenführung per Smartphone App
- Tipps zur Reisevorbereitung
- Touristische Informationen
- 7-Tage-Hotline-Service

Zusatzkosten

- Zusatznächte siehe Reisebeschreibung
- Tourenrad: 89,00 €
- Elektrorad: 239,00 €
- Rücktransfer Trier (täglich 09:00 Uhr): 85,00 €
- Rücktransfer Trier inkl. eigenes Rad (täglich 09:00 Uhr): 125,00 €

Anreise und Basis-Preise 2024

ab 649,- € (EZ ab 849,- €)	täglich: 06.04. bis 19.04.2024 und 12.10. bis 19.10.2024
ab 749,- € (EZ ab 949,- €)	täglich: 20.04. bis 03.05.2024 und 05.10. bis 11.10.2024
ab 799,- € (EZ ab 999,- €)	täglich: 08.06. bis 16.08.2024 und 21.09. bis 04.10.2024
ab 849,- € (EZ ab 1.049,- €)	täglich: 04.05. bis 07.06.2024 und 17.08. bis 20.09.2024

